

Fachtagung	Am 26.11.06	In Herne
Titel des Workshops	Ringen und Kämpfen in der Schule ist nicht gleich Judo	
Leitung	Peter Scholz	



Themenspezifische Ergebnisse (Handout)

Ziele/Inhalte

In den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Sport in NRW ist der Bereich „Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport“ in den meisten Schulstufen bereits seit einigen Jahren verpflichtender Bestandteil des Unterrichts. Die Praxis zeigt jedoch, dass sich diese Tatsache offensichtlich noch nicht überall herumgesprochen hat und dass nach wie vor noch längst nicht alle Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht mit diesem Inhaltsbereich Kontakt hatten. In diesem Workshop wird exemplarisch für das Ringen und Kämpfen in der Bodenlage das methodisch-didaktische Konzept vorgestellt und ausprobiert.

Übungsformen

Es werden Ausgangssituationen und Aufgabenstellungen vorgestellt, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, eigene Bewegungsabläufe zu entwickeln. Regeln für den Umgang miteinander und Wettkampfregeln werden sukzessiv und nach Bedarf eingeführt. Der jeweilige Zeitpunkt wird vom Verhalten der Kinder und Jugendlichen abhängig geplant. Gute Lösungsansätze in der Praxis werden thematisiert und Parallelen zu der Sportart Judo herausgestellt. Das Konzept hat sich bei zahlreichen ÜL- und Lehrerfortbildungen bewährt.

Diskussionsbasis

Hinweise zur Umsetzung

Bei den Bezirksregierungen gibt es Moderatoren-Teams, auf deren Hilfe man bei Fortbildungen zurück greifen kann und insbesondere bei Lehrerfortbildungen zurück greifen sollte. Auch der NWJV hat im Zuge der Implementierung der Richtlinien und Lehrpläne in NRW eine große Anzahl von Multiplikatoren aus den Vereinen geschult. In jedem Schulamtsbezirk gibt es außerdem Berater/innen für den Schulsport. Auch diese sollten ggf. zu Rate gezogen werden.

Diskussionsschwerpunkte, Fragen / Kommentare / Anmerkungen der Teilnehmenden

Wichtig schien besonders die Frage, wann ich welche Regeln einführe und in welcher Altersstufe ich welche Aufgaben bzw. welche Inhaltsaspekt berücksichtige. Patentrezept gibt es natürlich dafür nicht. Wichtig ist jedoch die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Entwicklungsphasen unterschiedliche Einstellungen und Bedenken hinsichtlich körperlicher Nähe haben. Gleiches gilt für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen – besonders wenn es um Körperkontakt mit dem jeweils anderen Geschlecht geht.

Weitere Informationen (Literatur, Ansprechpartner, Internetadressen)

Handreichungen „Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport“ des LandesSportBundes gemeinsam mit dem Judo-Verband und dem Ringer-Verband

Praxishilfe „Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport“ des WEKA-Verlags

Praxishilfen des GUVV Westfalen-Lippe

Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Sport (für die jeweilige Schulform) in NRW

Rechtsgrundlagen „Sicherheitsförderung im Schulsport“

www.nwjbv.de

www.wir-im-sport.de

www.deka.de

www.guvv-wl.de

www.schulsport-nrw.de

www.learn-line.de